

Forschungsprogramme auf der Farm

Wir fördern angewandte Forschung auf der Modell- und Forschungsfarm, um gemeinsam zukunftsfähige Modelle für die kleinbäuerliche tropische Agrarwirtschaft zu entwickeln.

Forschung ermöglicht neue objektive Einsichten zu unseren innovativen Ansätzen und kann deren Effektivität kritisch beleuchten.

Der Austausch zwischen den Forschenden aus der Schweiz und Togo erweitert Horizonte und fördert gegenseitiges Verständnis.

Forschungsprojekt «TREAS'R»: Eine Zusammenarbeit der ETH Zürich, der Universität Lomé in Partnerschaft mit dem Verein «Glück für Togo»



TREAS'R

Transdisciplinary Research for
Equitable Agroecosystem Restoration

Das angewandte Forschungsprojekt TREAS'R mit der Forschungsgruppe [ForDev](#) der ETH Zürich und [LBEV](#) der Universität Lomé läuft von 2020-2022 und wird vom Schweizerischen National Fond finanziert mit rund einer halben Million Schweizerfranken. Dr. Ivan Novotny der ETH Zürich besucht die Farm regelmässig. Er führt viele Interviews, um die verschiedenen Landwirtschaftsstrategien der Bäuerinnen und Bauern in Donomadé zu verstehen. Ausserdem analysiert er auch, was es braucht, dass unsere Lösungen auf der Modelfarm von den umliegenden Menschen angenommen und selbst langfristig umgesetzt werden können. Dazu wird ein Brettspiel entwickelt, welches die Realität simuliert und mögliche Szenarien beinhaltet, wie die Bildung einer Agrarkooperative nach dem Vorbild der FeMoDo.



Abbildung 1 links: Ivan Novotny (ETH Zürich) unterwegs im Dorf, rechts: Ein schon existierendes Brettspiel wird in Donomadé getestet

Aus Togo sind Dr Folega, Dr. Diwideba, Dr Pereki und Dr. Atakpma, sowie diverse Studenten involviert für das Projekt TREAS'R und auch immer wieder auf der Farm. Sie untersuchen die Böden auf der Farm und auf den Feldern der Pionierbäuerinnen, messen die Biodiversität an Pflanzen und Tieren und messen wieviel CO₂ gespeichert wird. Natürlich werden auch die effektiven Ernten der verschiedenen Landwirtschaftspraxen verglichen. Dies erlaubt den ökologischen und ökonomischen Effekt unserer innovativen Landwirtschaft zu beziffern. Ausserdem analysieren sie die Landnutzungsveränderung in der Region über die Zeit anhand von Satellitenbildern und den Drohnenaufnahmen von Wingtra aus dem Jahr 2019, um Prognosen für die Zukunft zu erstellen

Forschende von Nah und Fern auf der FeMoDo

Im Rahmen der Forschungsaktivitäten hat ein renommierter Bodenexperte, Prof. Dr. Frossard von der ETH Zürich die Farm besucht und sich mit den Forschenden vor Ort, wie auch unseren Experten ausgetauscht. Es ist angedacht, dass im Jahr 2022 Prof. Frossard zusammen mit Dr. Novotny und Dr. Dray im Jahr 2021 eine Studentin von der ETH Zürich betreuen, die im Forschungsprojekt auf der Farm mitwirkt.



Abbildung 2: Studenten, Doktoranden, Postdoktoranden und ein Professor; div Forschende von verschiedenen Forschungsinstituten haben auf der Modellfarm zusammen gefunden für einen fruchtbaren Dialog

Praktika und Bachelorarbeiten mit Studenten der HAFL in Bern

Seit April 2021 befinden sich Célia und Jacques, zwei Studenten der Berner Fachhochschule für Landwirtschaft HAFL auf der FeMoDO für ein sechsmonatiges Praktika. Sie haben je ein kleines Forschungsprojekt. Célia installiert ein Langzeit Bodenmonitoring für tropische Permakulturböden und Jacques arbeitet an der nachhaltigen Fischzucht. Er analysiert die Wasserqualität unserer Teiche und macht Fütterungsversuche, um zu sehen, inwiefern das Wachstum der Tilapias verbessert werden kann.



Abbildung 3: Emile und Jaques, zwei Studenten bereiten gemeinsam Fischfutter vor für die Tilapia-Futterversuche

Zwei dozierende Experten der HAFL, Thomas Janssens und Liv Kellermann haben im Frühsommer 2021 die Farm besucht und mit den Studierenden Praktikanten an deren Forschungsprojekten gearbeitet. [Hier](#) finden sie deren Berichte.



Abbildung 4: links, Liv und Célia, Betreuerin und Studentin analysieren gemeinsam ein Bodenprofil, rechts Célia und Happy auf dem Feld

Auch für das kommende Jahr 2022 haben wir 2 Praktikas auf der FeMoDo ausgeschrieben.

Masterarbeit von Carmen Blättler: «Design im Kontext von Entwicklungszusammenarbeit»

Carmen Blättler hat im Rahmen ihrer Masterarbeit der Hochschule Luzern ein Physisches Farmmodell entwickelt, gemeinsam mit der Bevölkerung. Dieses Modell aus lokalen Materialien hilft den Farmangestellten die Arbeiten auf den Feldern zu organisieren und erlaubt auch einen fruchtbaren Dialog mit den Bauern, die weder schreiben noch lesen können.

Hier sieht man das → [Modell](#).

Carmen Blättler ist nun als Designerin im Projekt TREAS'R involviert und wird Ende Jahr 2021, drei Monate auf der Farm verbringen.



Abbildung 5: Das Farmmodell von Carmen Blättler in Aktion

Neue Perspektiven für unser Team:

Im Rahmen der Forschungsaktivitäten haben auch unsere Experten Happy und Attisso eine Anstellung bekommen. Happy der Soziologe unterstützt Ivan bei den Interview's und Attisso der Agrarökologieexperte begleitet die Feldversuche. Es eröffnen sich neue Perspektiven im Austausch mit den Forschenden auf der Farm und Forschungsreisen, Weiterbildungen und andere Projekte für die Experten in Togo sind angedacht.

